

Stadtkino Filmverleih und Daniela Praher Filmproduktion
präsentieren

Ordinary Creatures

Ein Film von Thomas Marschall
AT 2020, 75 min, eOF + dUT

KINOSTART ÖSTERREICH: 21. Mai 2021



Weltpremiere: 54. Internationale Hofer Filmtage

Festivals:

VIENNALE '20 (Kollektion '20 – Die Unvollendete // Beverly Hills Film Festival //
FANT Bilbao // Long Island International Film Expo // GALACTICAT Catalonia //
Athens International Film Festival

SYNOPSIS

„Keep your eyes on the road, your hands upon the wheel“, diesen Ratschlag von Jim Morrison hätten Martha und Alex beherzigen sollen – doch auf ihrer Fahrt durch eine idyllische Landschaft sind sie vor allem mit sich selbst beschäftigt. Erst als das reale Leben in Gestalt eines Hundes und seines grimmigen Besitzers in ihre kleine, selbstbezogene Welt einbricht, kommen die Dinge in Gang – mehr, als den beiden lieb ist. Ein hintergründiges Roadmovie voller saftiger Überraschungen.

CAST

Martha: Anna Mendelssohn
Alex: Joep van der Geest
Eve: Lynne Rey
Geschäftsfrau: Anat Stainberg
Jäger: Alois Frank
Pannenhelfer: Robert Slivovsky
Kellnerin: Angela Christlieb
Yosi: Yosi Wanunu
Alex' Mutter: Sarah Moeremans
Jacky O: Jackie O

CREW

Regie: Thomas Marschall
Drehbuch: Thomas Marschall, Anna Mendelssohn
Kamera: Martin Putz
Ton: Tong Zhang, Florian Rabl
Maske/Kostüm/Innenausstattung: Wiltrud Derschmidt
Montage: Stefan Fauland
Farbkorrektur: Bernhard Hochenauer
Tonmischung: Rudolf Pototschnig
Komposition: Jorge Sánchez-Chiong
Mit Musik von: Plexus Solaire
Produzentin: Daniela Praher

Projektentwicklung im Rahmen von ProPro - Produzentinnenprogramm 2015

Gefördert von Stadt Wien MA7, Bundeskanzleramt/Innovative Film, Land Niederösterreich

© 2020 Daniela Praher Filmproduktion

THOMAS MARSCHALL – Drehbuch & Regie



Mag. Thomas Marschall, geb. 1974 in Wien. Studierte Drehbuch und Bildgestaltung an der Filmakademie sowie visuelle Anthropologie und Philosophie an der Universität Wien. Seit 2006 ist Thomas Marschall als Filmemacher in den Funktionen Regie, Drehbuch und Kamera tätig.

Filmografie:

Ordinary Creatures, Spielfilm, AT 2020, 75 min
Faces of the Frontier, Dokumentarfilm, AT/BRA 2009, 71 min
Fronteira Brasil, Dokumentarfilm, AT/BRA 2008, 52 min
Necronautical Tutorials, Experimentalfilm, AT 2007, 7 min

ANNA MENDELSSOHN – Drehbuch & Hauptdarstellerin (Rolle "Martha")



Geboren 1976 in Wien,
lebt und arbeitet in Wien.

Ausbildung:

2001 Theaterstudium am Dartington
College of Arts, UK
2001-2004 Schauspielstudium in
Bretton Hall, School of Performing Arts,
University of Leeds, UK, Abschluss
2004 BA (hons)

Eigene Arbeiten/Film - Buch & Darstellerin:

2020 *Ordinary Creatures* (R: Thomas
Marschall)
2018 *Salon Talk*, Video Arbeit,
Jüdisches Museum Wien

Eigene Arbeiten/Theater - Buch & Darstellerin:

2018 *FREE SPEECH ! ?*, Premiere: Berlin Haus der Kulturen
2016 *Amazon - River Deep*, Premiere: Tanzquartier Wien
2015 *Frozen Eggs - Feminism and the Bauchgefühl*, Premiere: Philosophy Unbound
2015 *Nietzsche und Ich*, Premiere: Philosophy on Stage, Tanzquartier Wien
2014 *Ein Herbst, Eine Jugend*, Premiere: Saisonöffnung Tanzquartier Wien
2013 *WHAT ?*, Premiere: Tanzquartier Wien
2013 *Here and Now*, Premiere: Tanzquartier Wien
2010 *Cry Me A River*, Premiere: Tanzquartier Wien (Preise u.a. beim Theater
Festival Impulse und Arena Festival Erlangen)

Film - Darstellerin:

2016 *Personne*, R: Michaela Schwentner
2013 *Penelope / In the Scenery / Reflecting Relations*, R: Michaela Schwentner
2012 *Divertissement*, R: Michaela Schwentner
2011 *3 Stimmen*, R: Miriam Bajtala
2011 *Erwartung*, R: Miriam Bajtala
2009 *Drama Queens*, R: Peter Stamer, Okto TV
2009 *trigger / satellite me / differ*, R: Miriam Bajtala

Theater (Auswahl) - Darstellerin:

2021 *Eupepsia* mit dem Contemporary Music Ensemble ICTUS (Brüssel)
2020 *Oceans of Notions (Swimming)* by Anna Maria Nowak, Wuk Wien
2018-2020 *The Bruno Kreisky Lookalike 1-10*, toxic dreams, Wuk Wien
(Nestroy Preis Beste Off Theater Produktion)
2018 *Limonov*, toxic dreams, das TAG Wien
2017 *Home of the Not so Brave*, toxic dreams, brut Wien
2016 *Thomas B. or Not*, toxic dreams, brut Wien

JOEP VAN DER GEEST – Hauptdarsteller (Rolle "Alex")



Joep van der Geest (geb. 1980 in Gouda) schloss im Jahr 2002 sein Studium an der Toneelacademie Maastricht ab. Nach dem Studium spielte er bei einer Vielzahl von Ensembles, u.a. bei *ZT Hollandia* und *Het Paleis* (Belgien). Zusammen mit ehemaligen Mitstudenten gründete er im Jahr 2000 das Theaterkollektiv *De Warme Winkel*. Seit 2005 gehört Joep van der Geest zum festen Ensemble der *Veenfabriek* - Theaterlabel von Paul Koek. Hier spielte er unter anderem in den Produktionen *Superville*, *Smekelingen*, *Candide* oder *Der Optimismus* und *Medea*.

Als Schauspieler ist er regelmäßig zu Gast bei Vorstellungen von Sarah Moeremans. 2015/16 spielte er in den Produktionen *Hoogwater voorheen Laagwater*, *Tulpmania* und *RAARRR* (Veenfabriek) und *What?* (Anna Mendelssohn). Neben dem Theater spielte van der Geest in einigen Filmen und TV-Serien, u.a. 2015 in *De reünie*, Regie: Menno Meyjes (Drehbuchautor von *Indiana Jones and the last Crusade*) und *Lazarus*, ein Roadmovie von Gonzalo Fernandez (Abschlussarbeit an der Filmakademie Amsterdam, nominiert für den Student Academy Award Best Foreign Film 2017). Joep van der Geest spielte ebenfalls in der erfolgreichen holländischen TV-Serie *A'DAM- E.V.A* Regie: Norbert ter Hall, mit.

Film/TV (Auswahl):

2020 *Ordinary Creatures*, Regie: Thomas Marschall

2016 *Lazarus*, AVROTROS/Filmakademie Amsterdam, Regie: Gonzalo Fernandez (Nominiert für den Student Academy Award Best Foreign Film 2017)

2015 *De Reünie*, Column Film, Regie: Menno Meyjes *Moordvrouw S4/5*, Endemol NL, Regie: Ben Sombogaart

2014 *A'dam-E.V.A 2*, NTR/VPRO/VARA, Regie: Norbert ter Hall *Celblok H*, SBS6, Regie: Anielle Webster *Bouwdorp*, EO/Pupkin Film (Fernsehfilm), Regie: M. Rogaar

2011 *Dr. Cheezy*, VPRO/Pupkin Film (TV-Serie), Regie: Margien Rogaar

Theater (Auswahl):

2016 *Westkaai*, Theater Utrecht, Regie: Thibaud Delpout, Text: Bernard-Marie Koltés *Crashtest Ibsen: Ik Zie Spoken*, Moeremans&Sons, Regie: Sarah Moeremans

2015 *Crashtest Ibsen: Nora*, Moeremans&Sons/NNT, Regie: Sarah Moeremans, Text: Joachim Robbrecht *Tulpmania*, Veenfabriek, Regie: Paul Koek, Text: Saskia de Jong *Hoogwater voorheen Laagwater*, Veenfabriek, Regie: Paul Koek Text: Wim T. Schippers *WHAT !?*, Tanzquartier Wien/Anna Mendelssohn, Regie: Yosi Wanunu, Text: Anna Mendelssohn

2014 *Crashtest Ibsen: Volksvijand* NNT, Regie: Sarah Moeremans, Text: Joachim Robbrecht *Fairy Queen*, Veenfabriek/Nederlandse Reisopera, Regie: Paul Koek Text: Shakespeare

Pressebericht / VIENNALE '20:

„Ordinary Creatures“: Waldheimat als intellektueller Thriller

Simon Hadler, ORF Online, 26.10.2020

Was für ein Roadmovie durch die Landschaft entlang der tschechisch-österreichischen Grenze – sinnlich-intellektuell, blöd und chaotisch kabbelt ein Paar vor sich hin und fährt ins Irgendwo. Aber auch ein Thriller ist dieser kleine, formidable Film von Regisseur Thomas Marschall.

Marschall, Jahrgang 1974, ist Kulturanthropologe, Kameramann und Dokuregisieur an der Schnittstelle zwischen Kunst, Film und Wissenschaft. Nun hat er sich dem Spielfilm zugewandt. Beglückenderweise, darf man sagen, denn „Ordinary Creatures“ hat viel von der Lässigkeit und popkulturellen Anmut von Independent-Filmen in den 70er Jahren, wo formale Anarchie (nicht zu verwechseln mit Beliebigkeit), noch ein Hauch von Nouvelle Vague und die Debattierwut der Spontiszenen von Paris über Wien bis Rom aufeinandertrafen.

Formal ist „Ordinary Creatures“ ein Roadmovie entlang der tschechisch-österreichischen Grenze – und gleichzeitig ein Film, der ohne verbindliche Orte auskommt, eine ortlose Geschichte im eigentlichen Sinne, die irgendwo, einem Märchen gleich, in einer waldigen Landschaft mit ein paar Kleinstädten drinnen spielt, gleichsam die filmische Umsetzung von Donald Trumps Bild von Österreich („Waldstädte“).

Herrlich verspult

Ein Paar fährt, diskutiert wild herum, ein Hund kommt zu Tode. Der Hundebesitzer folgt den beiden fortan mit dem Plan, sich blutig zu rächen. Seine Verfolgung bildet den dramaturgischen Bogen. Das Paar fährt weiter, hat wilden Sex im Wald und Auto, diskutiert existenzielle Fragen von Familienzugehörigkeit, Religion, Kinderkriegen. Das lässt sie nicht kalt – und auch nicht das Kinopublikum: Der Film ist eine emotionale Achterbahn, er ist sinnlich, farbgewaltig und insgesamt bildgewaltig – der alte, rote Kombi im sattgrünen Wald ist ein permanenter Eyecatcher.

Die Konversationen des Paares sind herrlich verspult, mal gescheit, mal blöd, mal emotionsgeladen. Die beiden eint eine große Liebe – aber eine Liebe mit vielen Fragezeichen, die stellvertretend für gesellschaftliche Verwerfungen der heutigen Zeit sind. Was ist progressiv? Was konservativ? Musik und Ton verstärken die sinnliche Ebene.

Die ganz normalen Kleintierchen

Der Rhythmus der Schnitte treibt durch den Film, ganz so, wie das sein soll, aber allzu oft nicht funktioniert. Auch hier werden alle Möglichkeiten des Kinos ausgeschöpft, wie beim ebenfalls auf der Viennale gezeigten „The Trouble With Being Born“. Denn die Geschichte wird auf einer ganz eigenen, zweiten Ebene auch visuell erzählt. Hier kommen die Kleintiere ins Spiel, die titelgebenden „Ordinary Creatures“. Eine Empfehlung.

VERLEIH: Stadtkino Filmverleih
Siebensterngasse 2/12
1070 Wien
www.stadtkinowien.at

PRODUKTION: Daniela Praher Filmproduktion
Große Sperlgasse 32-34/5
1020 Wien
www.praherfilm.at

PRESSEKONTAKT: Ines Kaizik-Kratzmüller
IJK | presse + marketing
ines@kratzmueller.com
+43 699/12641347

FILM STILLS & TRAILER: <https://stadtkinowien.at/film/1225/>

FACEBOOK-FILMSEITE: <https://www.facebook.com/ordinarycreaturesmovie>

StadtkinoFilmverleih

PRAHER**FILM**

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

WIEN
KULTUR 

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 